



DIE CHIELLINO- BIBLIOTHEK

Eine Forschungsstelle für
Literatur und Migration
an der Europa-Universität Viadrina

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Broschüre möchten wir Ihnen die geplante Einrichtung einer Forschungsstelle für Literatur und Migration an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) vorstellen.

Gastarbeiterliteratur, Migrantenliteratur, Migrationsliteratur, interkulturelle Literatur ... – bereits diese historisch wechselnden und bis heute unbefriedigenden Versuche, eine treffende Bezeichnung für die notwendige Öffnung unseres traditionellen, national orientierten Verständnisses deutschsprachiger Literatur zu finden, spiegeln die Vielschichtigkeit eines literarischen Phänomens, das seit langem zum festen Bestandteil einer grenzüberschreitenden europäischen Literatur geworden ist. Deren Vielschichtigkeiten auszuloten und den althergebrachten Begrenzungen einer nationalen Kanonisierung unserer Literatur produktiv zur Seite zu stellen, ist eines der Ziele der gegenwärtigen Forschungen am Axel Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina.

Um dieses Anliegen zu unterstützen, hat der Literaturwissenschaftler und Dichter Carmine Gino Chiellino, einer der derzeit prominenten Forscher zu Fragen von Literatur und Migration in Deutschland, dem Lehrstuhl seinen Vorlass angeboten: ein Konvolut aus knapp eintausend Werken thematisch einschlägiger Primär- und Sekundärliteratur, aus einzigartigen Archivmaterialien wie Manuskripten, Korrespondenzen und Werken der bildenden Kunst. In der geografischen Lage wie den wissenschaftlichen Aktivitäten der Viadrina sieht Chiellino den perfekten Ort für die Zeugnisse seines dichterischen wie wissenschaftlichen Schaffens: mehr als einen „Verwahrungsort“, wie dies auch jedes Archiv sein könnte, sondern einen Ort der lebendigen Auseinandersetzung von Studierenden und Wissenschaftlern mit Migration und Literatur in Forschung, Lehre und in öffentlichen Veranstaltungen.

Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten von unserer Begeisterung für das Projekt einer „Chiellino-Bibliothek. Eine Forschungsstelle für Literatur und Migration“ mitreißen und unterstützen Sie uns bei dessen Realisierung!

Prof. Dr. Alexander Wöll
Präsident der Europa-Universität Viadrina

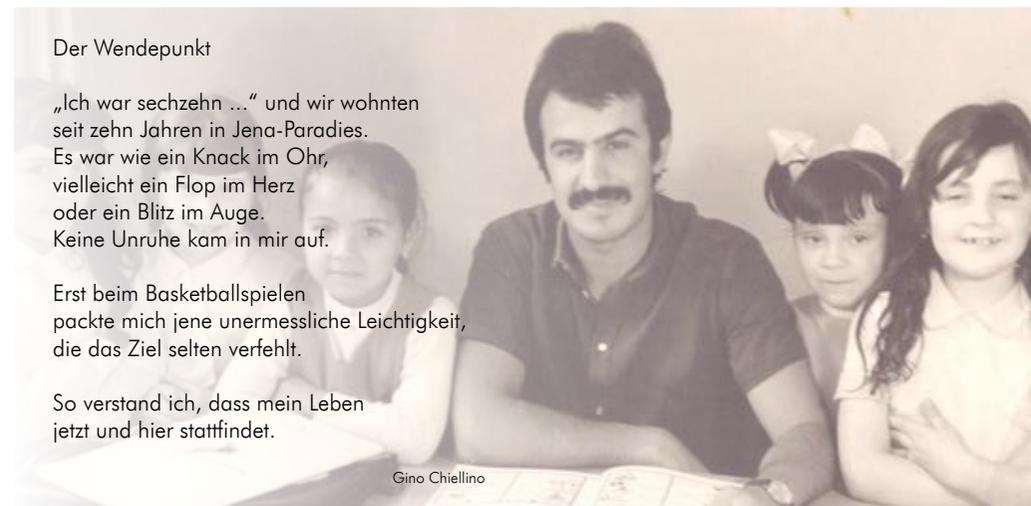
Prof. Dr. Kerstin Schoor
Axel Springer-Stiftungsprofessor für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

Der Wendepunkt

„Ich war sechzehn ...“ und wir wohnten
seit zehn Jahren in Jena-Paradies.
Es war wie ein Knack im Ohr,
vielleicht ein Flop im Herz
oder ein Blitz im Auge.
Keine Unruhe kam in mir auf.

Erst beim Basketballspielen
packte mich jene unermessliche Leichtigkeit,
die das Ziel selten verfehlt.

So verstand ich, dass mein Leben
jetzt und hier stattfindet.



Gino Chiellino

Carmine Gino Chiellino – Ein Gast am Axel Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

Carmine Chiellino, apl. Professor i. R. an der Universität Augsburg, beschäftigt sich seit dem Beginn seiner wissenschaftlichen Karriere mit dem Phänomen von Literatur und Migration. Er selbst war Ende der 1960er Jahre zunächst zu Forschungszwecken in die Bundesrepublik eingereist. Ihn faszinierten nicht nur ästhetische Fragen an Literatur, die in einem zunächst „fremden“ (und vor allem fremdsprachigen) kulturellen Kontext entstanden war. Im Laufe seiner wissenschaftlichen Karriere publizierte Chiellino mehrere Standardwerke im thematischen Bereich von „Literatur und Migration“. Darüber hinaus wirkt er unter dem Namen Gino Chiellino als Dichter, Essayist, Herausgeber und Übersetzer selbst an der Etablierung jener Literatur in Deutschland mit, für die er früh den Begriff der „Interkulturellen Literatur“ geprägt hat. Carmine Gino Chiellinos Agieren als Wissenschaftler, Künstler und Kunstförderer ist auf diesem Gebiet in seiner Fülle, in seinem unermüdlichen Engagement und in seiner Reichweite beispiellos.

DIE CHIELLINO-BIBLIOTHEK – Forschungsstelle für Literatur und Migration



Im Sommersemester 2015 hielt Carmine Chiellino in einer Reihe von weiteren prominenten internationalen Gastreferentinnen und -referenten im Forschungskolloquium „DIASPORA – EXIL – MIGRATION. Methodische und theoretische Neuansätze“ von Prof. Kerstin Schoor einen Vortrag zum Thema „Sprache wechseln. Aber wie?“. Ausführlich befasste er sich darin auch mit den Konsequenzen der Entscheidung über die Wahl der Literatursprache für Autorinnen und Autoren. Im Anschluss an die Präsentation entbrannte eine lebhafte Diskussion. Die kritisch geführte und inhaltlich sehr fruchtbare Auseinandersetzung bewog Carmine Chiellino im Nachklang dieser Veranstaltung, dem Lehrstuhl seinen Vorlass anzubieten.

Am Axel Springer-Stiftungslehrstuhl mit einem seiner zentralen Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Migrationsforschung sowie an der Viadrina, zu deren fakultätsübergreifenden Forschungsfragen dieser Schwerpunkt gehört, sah Carmine Chiellino daher den idealen Ort, um seine über Jahre hinweg entstandene Sammlung auch künftig Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für Forschungszwecke zugänglich zu machen.

Es entstand das Projekt einer „Chiellino-Bibliothek. Eine Forschungsstelle für Literatur und Migration an der Europa-Universität Viadrina“, in der – über den Chiellino-Vorlass hinaus – auch die bisherigen Aktivitäten des Lehrstuhls weitergeführt und gebündelt werden sollen. So beispielsweise:



DIE CHIELLINO-BIBLIOTHEK – Forschungsstelle für Literatur und Migration

- das offene Diskussionsforum „Bewegtes Europa – Offenes Forum Migration und Literatur“ mit Gastvorträgen sowie Workshops in Kooperation mit anderen Lehrstühlen, Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen
- die Lesereihe „Zwischen()Welten – Deutschsprachige Literatur der Gegenwart“ mit Gegenwartsautorinnen und -autoren in Kooperation mit der Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder)
- die Betreuung von Qualifizierungsarbeiten von der Bachelorarbeit bis zu Habilitationsprojekten im Bereich der Interkulturellen Literaturwissenschaft
- das Forschungskolloquium „DIASPORA – EXIL – MIGRATION. Methodische und theoretische Neuansätze“, das jedes Semester einschlägige Gastvorträge mit (internationalen) Referentinnen und Referenten präsentiert



Carmine Gino Chiellino und sein Archiv der interkulturellen Literatur in Deutschland – ein Vorlass

Das Chiellino-Archiv stellt eine einzigartige Sammlung von Werken, Manuskripten und Materialien zum Thema Migration und Literatur dar. Aufbauend auf dem vielgestaltigen Werk des Dichters, Übersetzers und Wissenschaftlers Carmine Gino Chiellino selbst versammelt es über 1.000 Bände von Autorinnen und Autoren, die in mehr als 10 Ländern und in einer Vielzahl europäischer und außereuropäischer Sprachen literarisch gearbeitet haben. Vertreten sind dabei ebenso Werke von heute berühmten Schriftstellerinnen und Schriftstellern wie jene von wenig bekannten Autorinnen und Autoren. Das Archiv stiftet so neue Zusammenhänge und liefert einen Überblick über ein weites, sonst kaum überschaubares Feld. Es versammelt Werke von Artur Becker, Franco Biondi, Wladimir Kaminer, Radek Knapp, Emine Sevgi Özdamar, Rafik Schami, Yoko Tawada (Deutschland), Antonio D’Alfonso (Kanada), Ben Jelloun, Milan Kundera, Jorge Semprun (Frankreich), Gezin Hajdari, Arnold de Vos (Italien), Theodor Kallifatides (Schweden/Deutschland), Catalin Dorian Florescu (Schweiz), Don DeLillo, Vladimir Nabokov (USA), Josef Conrad, Salman Rushdie (UK) und vielen anderen. Zahlreiche Bände liegen in Erstausgaben vor und werden ergänzt durch seltene, heute nur noch schwer ausfindig zu machende Anthologien und Zeitschriften, die für viele Autorinnen und Autoren zu den wichtigsten Publikationsorten gehörten. Ergänzt wird die Sammlung, die auch Werke der bildenden Kunst umfasst, durch eine Bibliothek der wichtigsten Forschungsliteratur.

Die Chiellino-Bibliothek stellt eine eindrucksvolle und wissenschaftlich bedeutsame Sammlung von Materialien im Themenbereich „Migration und Literatur“ zur Verfügung. Sie umfasst:

- über 1.000 Bände von über 250 Autorinnen und Autoren in mehr als zehn Sprachen,
- eine einzigartige Sammlung an Anthologien und Zeitschriften,
- den vollständigen Privatnachlass des Dichters Gino Chiellino mit bisher unveröffentlichten Manuskripten und Korrespondenzen,
- Manuskripte und Privatdokumente zahlreicher weiterer Autorinnen und Autoren,
- eine umfassende Sammlung an Fachliteratur zum Forschungsgebiet,
- künstlerische Werke (Drucke, Zeichnungen, Radierungen).



Carmine Gino Chiellino – Wissenschaftler, Dichter, Essayist, Herausgeber, Übersetzer



Carmine Gino Chiellino, geboren 1946 in Carpoli (Italien), reiste 1969 zum ersten Mal im Rahmen von Recherchen für seine universitäre Abschlussarbeit in die BRD. Auf sein Studium der Italianistik und Soziologie, das er an der La Sapienza in Rom absolvierte, folgte ein Studium der Germanistik. Er promovierte an der Universität Gießen über die ‚Futurismusdebatte‘ in Deutschland. Neben seiner Tätigkeit als Italienisch-Lektor widmete sich Chiellino der Erforschung von Literatur und Migration in Deutschland. Er habilitierte sich 1993 in Vergleichender Literaturwissenschaft an der Universität Augsburg und wurde dort 2001 zum Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft ernannt. Chiellino ist Herausgeber einiger Standardwerke zu Fragen von deutschsprachiger Literatur und Migration. Er prägte über Jahrzehnte maßgeblich den wissenschaftlichen Diskurs in diesem Bereich mit und entwickelte in diesem Kontext zugleich zentrale wissenschaftliche Begrifflichkeiten.

Parallel zu seiner wissenschaftlichen Tätigkeit schreibt Chiellino unter dem Namen Gino Chiellino seit 1976 Lyrik in deutscher Sprache. Für seine literarischen Arbeiten erhielt er 1987 den Adelbert-von-Chamisso-Preis. Bis heute hat er zehn eigene Lyriksammlungen veröffentlicht.

Carmine Gino Chiellino war 1980 Gründer und zeitweiliger Vorsitzender von PoLiKunst (Polynationaler Literatur- und Kunstverein), gab die Reihe „Südwind Gastarbeiterdeutsch“ heraus und gründete 2008 die Forschergruppe „Parolavissuta“ zur Erforschung der interkulturellen Literatur in Europa. Weitere Informationen zu Person und Werk: www.chiellino.eu

Warum eine Forschungsstelle für Literatur und Migration an der Europa-Universität Viadrina?

25 Jahre nach ihrer Gründung ist die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) mehr als eine Brücke zwischen Polen und Deutschland. Mitten im Herzen Europas ist sie Drehscheibe internationaler Forschung und Lehre. Die Viadrina ist „Spezialistin“ für Grenzen und Grenzräume, für interkulturelle Kompetenz in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft, für Interdisziplinarität in einer Welt, die mehr als nur *eine* Perspektive braucht.

Ein ausgewiesener Forschungsschwerpunkt an der Viadrina ist die Migrationsforschung, die im besonderen Maße an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät betrieben wird. Neben politikwissenschaftlichen, soziologischen, (kultur-)historischen oder linguistischen Zugriffen ist es seit den späten 1980er Jahren vor allem die Literaturwissenschaft, die aufgrund ihrer Methoden und ihres Untersuchungsgegenstandes neue Perspektiven auf ein Phänomen aufdeckt, das in Zeiten der Globalisierung und zunehmender Flüchtlings- und Migrationsströme aktueller ist denn je.

Die Einrichtung einer Forschungsstelle für Literatur und Migration fördert den Ausbau dieses Forschungsschwerpunkts an der Europa-Universität Viadrina. Sie bietet nicht nur Studierenden und Promovierenden eine hervorragende Möglichkeit, sich wissenschaftlich mit Literatur und Migration auseinanderzusetzen, sondern wird in Zukunft auch Anziehungspunkt für internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sein.



Einrichtung der Forschungsstelle – Bibliothek und Arbeitsraum

Die Forschungsstelle für Literatur und Migration erhält ihren Platz im alten Postgebäude von Frankfurt (Oder). Auf einer Etage des Gebäudes soll – neben dem Axel Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration, dem Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien, dem Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION und der Kelso-Stiftungsprofessur – künftig in einem separaten Raum des Lehrstuhls auch die Forschungsstelle für Literatur und Migration ihren Sitz erhalten.

Herzstück der Forschungsstelle ist die Chiellino-Bibliothek, die die knapp 1.000 Standardwerke zum Themenfeld Literatur und Migration (Primär- und Sekundärliteratur) sowie das gesamte Archivmaterial interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Studierenden unmittelbar zugänglich macht. An drei Arbeitsplätzen kann in privater Atmosphäre direkt mit dem Bestand gearbeitet werden. Die Erschließung der Archivalien wird geeigneten Promovierenden übertragen und trägt so zu einer lebendigen und fruchtbaren Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Literatur und Migration bei.

Die ruhige Arbeitsatmosphäre und die anregende Nachbarschaft mit den interdisziplinär und interkulturell ausgerichteten Forschungsinstitutionen im Frankfurter Postgebäude machen die Forschungsstelle für Literatur und Migration zu einem attraktiven Arbeitsort für Studierende sowie Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aller Qualifizierungsstufen.



Ihre Spende

Für den Erwerb dieses im deutschsprachigen Raum wohl einzigartigen Konvoluts an Primär- und Sekundärliteratur sowie zahlreicher Manuskripte, Korrespondenzen, Audiomaterialien und Werke der bildenden Kunst benötigt die Europa-Universität Viadrina Ihre finanzielle Unterstützung. Für die Einrichtung der Forschungsstelle wird ein Betrag von insgesamt 10.000 Euro benötigt.

Helfen Sie uns dabei, den Vorlass von Carmine Gino Chiellino in Deutschland für Forschungszwecke zugänglich zu machen.

Spendenkonto

Kontoinhaber: Stiftung EUV
Bank: Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE82 1705 5050 3003 0030 02
BIC: WELADED1LOS
Verwendungszweck: 20289/13500311

Wir stellen Ihnen jederzeit gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:
Elke Lange (Sekretariat)
Tel.: 0335 5534 2724
E-Mail: elange@europa-uni.de

Copyright:
S. 2 © C. Chiellino; S. 3/4 © A. Laski; S. 5/6 © C. Chiellino, S. 7 © J. Chiellino, S. 8 © Heide Fest; S. 9 © A. Laski.

Kontakt:

Europa-Universität Viadrina

Axel Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische
Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration
Kulturwissenschaftliche Fakultät
Große Scharrnstr. 59
15230 Frankfurt (Oder)

Elke Lange
Tel.: 0335 5534 2724
E-Mail: elange@europa-uni.de



Axel Springer-Stiftungsprofessur
für deutsch-jüdische Literatur- und
Kulturgeschichte, Exil und Migration



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)